



Universität Karlsruhe (TH)
Institut für Wirtschaftstheorie und Operations Research (WIOR)

Lehrstuhl für Wirtschaftstheorie (VWL I) 2003-2004*

Prof. Dr. Clemens Puppe
Kollegium IV am Schloß
D-76128 Karlsruhe
Telefon (0721) 608 3077
Telefax (0721) 608 3082
puppe@wior.uni-karlsruhe.de
www.wior.uni-karlsruhe.de/LS_Puppe

* April 2003 - Dezember 2004

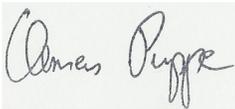
Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	3
2	Rückblick	4
3	Mitarbeiter	5
3.1	Professoren	5
3.2	Sekretariat	6
3.3	Wissenschaftliche Mitarbeiter	7
3.4	Externe Lehrbeauftragte	8
3.5	Externe wissenschaftliche Mitarbeiter	8
3.6	Studentische Mitarbeiter	9
4	Forschung	10
4.1	Forschungsgebiete des Lehrstuhls für Wirtschaftstheorie (VWL I)	10
4.2	Publikationen	10
4.3	Working Papers, Manuskripte	11
4.4	Partner und Kooperationsprojekte	12
4.5	Referee Reports	13
4.6	Preise und Ehrungen	13
5	Lehre	14
5.1	Lehrveranstaltungen an der Universität Karlsruhe	14
5.2	Lehrveranstaltungen an anderen Universitäten	15
5.3	Abgeschlossene Diplomarbeiten	15
5.4	Dissertationen	16
5.5	Administrative Tätigkeiten an der Universität Karlsruhe	16
5.6	Sonstiges Tätigkeiten und Veranstaltungen an der Universität Karlsruhe	16
6	Tagungen, Vorträge und Forschungsaufenthalte	17
6.1	Organisierte Workshops und Tagungen	17
6.2	Vorträge	17
6.3	Eingeladene Gäste	18
6.4	Forschungsaufenthalte	18
7	Anschrift und Kontakt	19

1 Vorwort

Ich freue mich, hiermit den ersten Tätigkeitsbericht des Lehrstuhls für VWL I seit meinem Dienstantritt im April 2003 vorlegen zu können. Die Übernahme des Lehrstuhls VWL I am Institut für Wirtschaftstheorie und Operations Research ist für mich ein umso erfreulicheres Ereignis, als ich diesem Lehrstuhl und seinem langjährigen Leiter Prof. Dr. Wolfgang Eichhorn schon seit der Zeit meiner Promotion an der Universität Karlsruhe besonders verbunden bin. Nach der Emeritierung von Prof. Eichhorn im Jahr 2001 hat Frau Prof. Dr. Susanne Fuchs-Seliger den Lehrstuhl vorübergehend geleitet, und ich habe mich auch sehr gefreut, die kurze Zeit von April 2003 bis zu ihrer Pensionierung im August 2004 noch mit Prof. Fuchs-Seliger als Kollegin an diesem Lehrstuhl verbringen zu können. Allen anderen Mitarbeitern danke ich ebenfalls sehr herzlich für ihre Arbeit am Lehrstuhl.

Karlsruhe, Februar 2005

A handwritten signature in black ink on a light gray rectangular background. The signature is written in a cursive style and reads "Claus Puppe".

2 Rückblick

von Frau Prof. Susanne Fuchs-Seliger

Am Ende meines offiziellen Berufslebens an der Universität Karlsruhe möchte ich hier einige Ereignisse schriftlich festhalten, die es wohl verdient nicht vergessen zu werden.

Die Studentinnen sollten wissen, dass vor nicht langer Zeit einige wenige Frauen promovierten, noch weniger sich habilitierten und es keine Professorin an der Universität Karlsruhe gab. Das lag sicher nicht an der Dummheit der Frauen, sondern an der gesellschaftlichen Akzeptanz. Ich war die zweite Frau, die sich an der hiesigen Universität habilitierte und die erste Frau, die den Titel Frau Professor aufgrund der eigenen Leistung trug und nicht als Gattin eines Professors. Die meisten wollten dennoch den Lehrkörper weiterhin frauenlos halten; mancheiner sah mich als frechen Eindringling an. Noch dazu habe ich die *venia legendi* in mathematischer Wirtschaftstheorie, was ebenfalls als eine schwere Verfehlung gegen die Natur der Frau angesehen wurde.

Es wurde inzwischen vergessen, dass sich die Situation änderte, nachdem die Regierung die Förderung der Frauen verlangte. Zu diesem Zweck wurden Frauenbeauftragte eingesetzt, die auch bei Berufungsverfahren anwesend sein durften. Das alles begann etwa vor 15 und nicht vor 150 Jahren. Ich aber wurde von keiner Frauenbeauftragten und keinem Regierungsbeschuß unterstützt. Entsprechend war auch mein Kampf gegen die Konservativen und die waren weit in der Mehrheit. Der Lehrkörper wollte keine Frau Professor in seinen Reihen dulden. Sicher gab es auch einige wenige unparteiische und wohlwollende Kollegen, sonst wäre es nach der Habilitation nicht weitergegangen, zumal ich dann auch noch ein Kind zu versorgen hatte. Ich hätte meine Position an der Universität auch sicher aufgegeben, wenn mir nicht die Akzeptanz meiner Arbeiten in erstklassigen internationalen Zeitschriften und meiner Vorträge auf wichtigen internationalen Konferenzen Mut gemacht hätten. Weggehen aus Deutschland konnte ich nicht, da ich familiär gebunden war. So musste ich die Außenseiterrolle auf mich nehmen nach dem Motto, was mich nicht unwirft, macht mich stark. Zum Glück hat sich in den letzten Jahren die Situation der Frauen in der Wissenschaft verbessert. Außerdem steht die neue Generation der Professoren dem wissenschaftlichen weiblichen Nachwuchs nicht so skeptisch gegenüber. Rein ökonomisch gesehen kann sich ein so ressourcenarmes Land wie Deutschland die Nichtnutzung von (weiblichen) Humankapital auch nicht leisten.

3 Mitarbeiter

3.1 Professoren



Prof. Dr. Clemens Puppe

studierte Mathematik und Philosophie. 1990 promovierte er an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Karlsruhe (TH). Danach ging er als Postdoc Fellow an die Harvard University. 1997 habilitierte er in Wien. Von 1997 bis 2003 war er als Professor für Wirtschaftstheorie an der Universität Bonn tätig. Seit dem Sommersemester 2003 hat er als Lehrstuhlinhaber die Professur für Wirtschaftstheorie (VWL I) an der Universität Karlsruhe (TH) inne. Neben seiner Tätigkeit in mehreren Gremien ist er seit September 2004 Prodekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

Seine Forschungsgebiete umfassen die Mikroökonomische Theorie, insbesondere Social Choice Theory, Spieltheorie und ökonomische Anwendungen der Diversitätsmessung wie Biodiversität und Produktvielfalt.

Er war Gast an verschiedenen Universitäten in den USA (UC Davis, IAS Princeton, Bowdoin College) und kann zahlreiche Veröffentlichungen in internationalen Fachzeitschriften vorweisen, unter anderem in *Econometrica*, *Journal of Economic Theory*, *Economic Theory*, *Journal of Public Economics*, *Social Choice and Welfare*, *Economic Letters*, *Theory and Decision*, *Annals of OR*.

Seine Homepage ist unter http://www.wior.uni-karlsruhe.de/LS_Puppe/Personal/puppe_html zu erreichen.



Prof. Dr. Susanne Fuchs-Seliger

Frau Fuchs-Seliger studierte Mathematik und Physik in Marburg an der Lahn. Nach einer Tätigkeit als Gymnasiallehrerin promovierte sie 1973 an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Karlsruhe (TH). Nach einer Erziehungspause habilitierte sie in mathematischer Wirtschaftstheorie an der Universität Karlsruhe. Seit 1989 ist sie außerordentliche Professorin für mathematische Wirtschaftstheorie an der Universität Karlsruhe. Ihre Forschungsgebiete umfassen Wohlfahrts-, Konsum- und Nutzen- sowie Nachfrage Theorie.

Sie hat zahlreiche Veröffentlichungen in internationalen Fachzeitschriften wie *Journal of Economic Theory*, *Review of Economic Studies*, *International Economic Review*, *Economic Theory*, *Journal of Mathematical Economics*, *Economics Letters*, *Annals of OR*, *Social Choice and Welfare* und *Journal of Economics* vorzuweisen.

Ihre Homepage ist unter http://www.wior.uni-karlsruhe.de/LS_Puppe/Personal/fuchs-seliger_html zu erreichen.



Prof. Dr. Wolfgang Eichhorn (Emeritus)

Prof. Dr. rer. nat., Dr. rer. pol. h.c. mult., em. Professor für Volkswirtschaftslehre, Universität Karlsruhe.

Nach dem Studium der Mathematik und der Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Würzburg und München graduierte er in Würzburg (Habilitation in Mathematik, Diplom-Volkswirt).

Die Liste seiner Publikationen in führenden internationalen Fachzeitschriften reicht von der reinen und angewandten Mathematik über Statistik und Operations Research bis zur Wirtschaftstheorie und Versicherungswissenschaft.

Gastprofessuren führten ihn zu zahlreichen Universitäten in Europa und Nordamerika, dort u.a. zu den Universities of California (Berkeley), Southern California (Los Angeles), British Columbia (Vancouver)

und Waterloo. Er ist Ehrendoktor der Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften der Universität Ulm und der Faculté des Sciences Économiques et Sociales der Université de Fribourg Suisse.

Der Universität Karlsruhe diente er als Dekan der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften und von 1996-1998 als Prorektor.

3.2 Sekretariat



Monika Emanuel

ist gelernte Großhandelskauffrau. Sie war bei verschiedenen Unternehmen als Bürokauffrau tätig und ist seit 2000 an der Universität Karlsruhe beschäftigt. 2002 wechselte sie an den Lehrstuhl für Wirtschaftstheorie (VWL I).

Ihr Arbeitsbereich umfasst unter anderem die Organisation des Lehrstuhls und des Sekretariats, Buchhaltung, Korrespondenz, Studentenbetreuung und Reiseorganisation.

3.3 Wissenschaftliche Mitarbeiter



Dr. Martin Barbie:

studierte Volkswirtschaftslehre in Saarbrücken und an der University of Michigan. 2002 promovierte er in Volkswirtschaftslehre an der Universität Bonn. Ab Januar 2003 war er wissenschaftlicher Assistent an der Universität Bonn und seit Oktober 2003 ist er als wissenschaftlicher Assistent an der Universität Karlsruhe tätig. Seine Forschungsgebiete liegen im Bereich der Makroökonomik, insbesondere bei stochastischen Modellen überlappender Generationen, verschiedener Arten dynamischer Effizienz und ihrer empirischen Tests, dynamischer Fiskalpolitik, Asset Bubbles und optimaler Geld- und Fiskalpolitik. Er hat wissenschaftliche Arbeiten in den Zeitschriften *Economic Theory* und *B.E. Journal of Macroeconomics* veröffentlicht.

ics veröffentlicht.

http://www.wior.uni-karlsruhe.de/LS_Puppe/Personal/barbie.html.



Dipl.-VW. Sebastian Kube

studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Bonn. Sein Doktorandenstudium begann er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Labor für experimentelle Wirtschaftsforschung in Bonn. Seit 2003 setzt er sein Doktorandenstudium an der Universität Karlsruhe als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschaftstheorie fort. Seine Forschungsinteressen sind in den Bereichen Experimental Economics, Social Choice, Game Theory, Bounded Rationality und New Institutional Economics anzusiedeln. Kooperation besteht mit der Universität Bonn, unter anderem durch die Mitarbeit am DFG-Projekt "Realwirtschaftliche Auswirkungen einer Währungsunion: Eine experimentelle Untersuchung" unter der Leitung von Prof. Reinhard Selten.

tion von Prof. Reinhard Selten.

http://www.wior.uni-karlsruhe.de/LS_Puppe/Personal/kube.html.



Dipl.-VW., Dipl.-Math. Claudia Hermeling

studierte Volkswirtschaft und Mathematik an der Universität Bonn. Ihr Doktorandenstudium begann sie an der Bonn Graduate School of Economics und verbrachte im Rahmen des European Doctoral Programm (EDP) zwei Forschungssemester an der Universität Pompeu Fabra in Barcelona. Anschließend war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Finanzwissenschaften der Universität Bonn tätig. Seit November 2004 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Wirtschaftstheorie (VWL I) an der Universität Karlsruhe. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich der Makroökonomie, insbesondere interessieren sie die Gebiete

Dynamic Optimal Taxation, Social Security und Intergenerational Risk Sharing.

http://www.wior.uni-karlsruhe.de/LS_Puppe/Personal/hermeling.html.

3.4 Externe Lehrbeauftragte

Dr. Dr. habil. Andranik S. Tangian

wurde 1952 in Moskau geboren und ausgebildet (Dipl.-Math., Moskauer Staatliche Universität 1974; fakultative Studien mit Edison Denissow in Orchester und Komposition an der Moskauer Konservatorium 1977-1979, Promotion in Math. 1979, Habilitation in Math. 1989). Mit kurzen Unterbrechungen arbeitete er an der Akademie der Wissenschaften der UdSSR. 1990 kam er auf Einladung der FernUniversität Hagen nach Deutschland wo er 1998 für Wi-Wi umhabilitierte. Er arbeitet heute am gewerkschaftsnahen Wirt.-Soc.-wiss. Institut in der Hans-Böckler Stiftung.

Seine Forschungsgebiete umfassen folgende Themen: Math.Theorie der Demokratie (optimale Repräsentanten und Gremien), Konstruktion von Indikatoren und Zielfunktionen, Künstliche Wahrnehmung und Intelligenz (u.a. automatische Notation der Musik), Modelle der Interpretation für Musik und Theater, algorithmische Komposition.

Er kann 180 Veröffentlichungen vorweisen, u.a. 6 Bücher, Musik für 2 Theater-Stücke und 4 Filme (in Russland). Er ist Mitglied von 10 Verbänden, u.a. des Deutschen Komponistenverbandes, Societe francaise de l'informatique musicale und European Society for Cognitive Sciences of Music (Gründungsmitglied).

PD Dr. rer. pol. Rainer Walz

studierte Volkswirtschaft und Politikwissenschaft an der Universität Freiburg und an der Brock-University, Ontario, Kanada. Promotion 1992, Habilitation 2002. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Wisconsin 1987/1988 und beim Deutschen Bundestag 1989/1990. Seit 1991 beim Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung, seit 1996 als stellvertretender Abteilungsleiter.

Mitglied in internationalen Gremien und dem Ausschuss für Umwelt- und Ressourcenökonomie im Verein für Socialpolitik, Friedrich-August-von Hayek-Preis 1993. Seit 1997 Lehrbeauftragter am WIOR.

Seine Forschungsgebiete und Publikationen umfassen gesamtwirtschaftliche und strukturelle Auswirkungen von neuen Technologien, Determinanten und Modellierung von nachhaltigen Innovationen, Wechselwirkungen zwischen Umweltbelastung und Wirtschaftsentwicklung, Politische Ökonomie sowie Maßnahmen für sustainable development und Klimaschutz.

Seine Homepage: <http://www.isi.fhg.de/u/mitarbeiter/rw.htm>

3.5 Externe wissenschaftliche Mitarbeiter

Dipl.-VW. Endre Kamaras

studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Karlsruhe. Neben seiner Analystentätigkeit bei der Unternehmensberatungsgesellschaft FutureValue Group AG ist er seit 2002 Doktorand an der Universität Karlsruhe am Lehrstuhl für Wirtschaftstheorie. Seine Forschungsinteressen konzentrieren sich auf die Bereiche Human Capital, New Keynesian Theory und Bounded Rationality.

3.6 Studentische Mitarbeiter

Bei unserer Arbeit haben uns 2003-2004 folgende Studierende tatkräftig unterstützt:

Elena Bengus	Peter Schubert
Matthias Burghardt	Volker Sygusch
Theodor Haakh	Daniel Vasiliadis
Endre Kamaras	Wido Wagner
Oliver Kern	Michael Weingärtner
Lutz Limburg	

4 Forschung

4.1 Forschungsgebiete des Lehrstuhls für Wirtschaftstheorie (VWL I)

Mikroökonomik:

Wohlfahrtstheorie: Analyse von Eigenschaften kollektiver Entscheidungsregeln. Theorie öffentlicher Güter. Gerechtigkeitskriterien. (Prof. Puppe, Prof. Fuchs-Seliger)

Ökonomische Anwendungen von Diversität: Biodiversität, Soziodiversität, Produktvielfalt. (Prof. Puppe)

Nutzen- und Nachfragetheorie: Modelle des Konsumentenverhaltens. (Prof. Fuchs-Seliger)

Behavioral Economics: Fairness und Gerechtigkeit, experimentelle Untersuchung von Wahlverfahren, Behavioral Mechanism Design. (Kube, Prof. Puppe)

Dynamische Makroökonomik:

Stochastische Modelle überlappender Generationen. (Dr. Barbie, Hermeling)

Dynamische Effizienz: Verschiedene Arten dynamischer Effizienz und ihre empirischen Tests. (Dr. Barbie)

Dynamische Fiskalpolitik. (Dr. Barbie, Hermeling)

Asset Bubbles. (Dr. Barbie)

Optimale Geld- und Fiskalpolitik. (Dr. Barbie, Hermeling)

Umweltökonomie: Volkswirtschaftliche Aspekte des Umweltschutzes und der Handhabung von Großrisiken; Analyse umweltpolitischer Prinzipien und Instrumente. (Dr.habil. R.Walz)

4.2 Publikationen

Thorsten Chmura, Sebastian Kube, Thomas Pitz and Clemens Puppe: Testing (Beliefs about) Social Preferences : Evidence from an Experimental Coordination Game, erscheint in *Economic Letters*.

Martin Barbie, Clemens Puppe und Attila Tasnádi: Non-Manipulable Domains for the Borda Count, erscheint in *Economic Theory*.

Martin Barbie, Marcus Hagedorn und Ashok Kaul: Assessing Aggregate Tests of Efficiency for Dynamic Economies, erscheint in *B.E. Journal of Macroeconomics (Topics in Macroeconomics)*.

Klaus Nehring und Clemens Puppe: Modelling Cost Complementarities in Terms of Joint Production, *Journal of Economic Theory* 118 (2004), 252-264.

Reinhard Selten, Michael Schreckenberg, Sebastian Kube et.al.: Experimental Investigation of Day-to-Day Route-Choice Behaviour and Network Simulations of Autobahn Traffic in North Rhine-Westphalia, in: *Human Behaviour and Traffic Networks*, M.Schreckenberg, R.Selten (eds.), Berlin-Heidelberg-New York : Springer Verlag (2004), 1-22.

Klaus Nehring und Clemens Puppe: Modelling Phylogenetic Diversity, *Resource and Energy Economics* 26 (2004), 205-235.

Wolfgang Eichhorn: Gesucht: Liberale Marktordnung als Basis einer wohlstandsmehrenden Öko-sozialen Wirtschaft, *GAIA* 13 (2004), S. 241.

Wolfgang Eichhorn und Ulrich Schittko: Wettbewerb, Kooperation und Umwelt, in: *Wettbewerb, Wirtschaftsordnung und Umwelt*, O. Budzinski und J. Jasper (hrsg.), Frankfurt (2004), 25-41.

Wolfgang Eichhorn, Reiner Kümmel und Dieter Lindenberger: Die Produktionsmächtigkeit der Energie und die Nutzenpreise von Energie und Arbeit, in *Wettbewerb, Wirtschaftsordnung und Umwelt*, O. Budzinski und J. Jasper (hrsg.), Frankfurt (2004), 297-310.

Oliver Mayer und Susanne Fuchs-Seliger: Rationality without Transitivity, *Journal of Economics (Zeitschrift für Nationalökonomie)* 80 (2003), 77-87.

Klaus Nehring und Clemens Puppe: Diversity and Dissimilarity in Lines and Hierarchies, *Mathematical Social Sciences* 45 (2003), 167-183.

Klaus Nehring und Clemens Puppe: Ein Modell phylogenetischer Diversität, in: *Messung und ökonomische Bewertung von Biodiversität: Mission impossible?*, J.Weimann et.al.(Hrsg.), Marburg: Metropolis Verlag (2003).

Wolfgang Eichhorn und Manfred Krtscha : Axiomatische Klassifikationen von Informations-, Konzentrations- und relativen Ungleichheitsmaßen, in *Informationswirtschaft: Ein Sektor mit Zukunft*, A.Geyer-Schulz und A. Taudes (hrsg.), *Lecture Notes in Informatics* 33 (2003), 277-284.

4.3 Working Papers, Manuskripte

Dorothea Herreiner und Clemens Puppe: Envy-Freeness in Experimental Fair Division Problems, Dezember 2004.

Susanne Fuchs-Seliger: Compensated demand and inverse demand functions : a duality approach.

Dorothea Herreiner und Clemens Puppe: Equitable Allocations in Experimental Bargaining Games, September 2004.

Klaus Nehring und Clemens Puppe: The Structure of Strategy-Proof Social Choice: General Characterization and Possibility Results on Median Spaces, September 2004.

Thorsten Chmura, Sebastian Kube, Thomas Pitz, Michael Schreckenberg and Reinhard Selten: Experiments and Simulations on Day-to-Day Route Choice-Behaviour.

Martin Barbie, Marcus Hagedorn und Ashok Kaul: On the Feasibility of Debt Ponzi Schemes: a Bond Portfolio Approach-Theory and some Evidence.

Martin Barbie: A Note on the Hellwig Maximum Theorem for Sequential Decisions under Uncertainty.

Fuchs-Seliger, S.; Alcantud, J.C.R.: : Integrability and aggregation of homogeneous and superior demand functions, January 2004.

Martin Barbie, Marcus Hagedorn und Ashok Kaul: Assessing Aggregate Tests of Efficiency for Dynamic Economies, January 2004.

Klaus Nehring und Clemens Puppe: Efficient and Strategy-Proof Voting Rules: A Characterization, November 2003.

Martin Barbie, Marcus Hagedorn und Ashok Kaul: On the Interaction between Risk Sharing and Capital Accumulation in a Stochastic OLG Model with Production, September 2003.

Klaus Nehring und Clemens Puppe: Strategy-Proof Social Choice without Dictators, Mai 2003.

4.4 Partner und Kooperationsprojekte

Prof. Dr. Clemens Puppe ist Mitglied der "Dutch Social Choice Group" und des Network on "Freedom and Non-Welfarism" (London School of Economics, Universität Groningen, The Open University Milton Keynes.). Er arbeitet eng zusammen mit Prof. Klaus Nehring (UC Davis und IAS Princeton), Prof. Dorothea Herreiner (Bowdoin College), Prof. Stefanie Rosenkranz (Universität Utrecht), Prof. Karl Schlag (European University Institute, Florenz), Prof. Anirban Kar (University of Warwick) und Dr. Franz Dietrich (Universität Konstanz).

Prof. Dr. Susanne Fuchs-Seliger arbeitet mit Prof. José Alcantud (University of Salamanca) an gemeinsamen Forschungsprojekten.

Dr. Martin Barbie pflegt eine enge Zusammenarbeit mit Dr. Ashok Kaul (Universität Mainz) und Dr. Tim Mennel (Universität Bonn) und arbeitet mit Dr. Marcus Hagedorn (Universität Frankfurt) an gemeinsamen Forschungsprojekten.

Sebastian Kube kooperiert mit der Bonn Graduate School of Economics bei dem Projekt "Experiments on Principal - Multi Agents Games". Er ist an dem DFG-Projekt der Universität Bonn "Realwirtschaftliche Auswirkungen einer Währungsunion : Eine experimentelle Untersuchung" beteiligt.

4.5 Referee Reports

Prof. Dr. Clemens Puppe hat 2004 mehrfach Gutachten für die DFG, sowie für die Netherlands Organisation for Scientific Research geschrieben. Für folgende Journals war er als Gutachter tätig: Review of Economic Studies, Journal of Economic Theory, Economic Theory, German Economic Review, Theory and Decision, Southern Economic Journal.

Dr. Martin Barbie verfaßte 2004 für das Journal of Economic Behaviour and Organization ein Gutachten.

4.6 Preise und Ehrungen

Sebastian Kube erhielt 2004 den Heinz-Sauermann-Preis zur Experimentellen Wirtschaftsforschung für seine Diplomarbeit.

5 Lehre

5.1 Lehrveranstaltungen an der Universität Karlsruhe

Vorlesungen im Wintersemester 2003/2004	
Fuchs-Seliger:	Gleichgewichtstheorie
Fuchs-Seliger:	Übungen zu Gleichgewichtstheorie
Walz:	Angewandte Umweltökonomik und -politik I (mit integrierten Übungen)
Puppe:	VWL I (Mikroökonomie)
Barbie/Puppe:	Übungen zu VWL I

Seminare im Wintersemester 2003/2004	
Berninghaus, Fuchs-Seliger, Puppe:	Wirtschaftstheoretisches Kolloquium und Diplomandenseminar
Kube, Puppe:	Seminar über Wirtschaftstheorie: Fair Division and Collective Welfare
Tangian:	Die mathematische Theorie der Demokratie und ihre Anwendungen an multikriteriellen Entscheidungen
Fuchs-Seliger, Puppe:	Mitarbeiter- und Diplomandenseminar
Fuchs-Seliger:	Seminar: Evolutorische Ökonomik: Vom Chaos zur Ordnung
Barbie:	Seminar: Bubbles in Modellen mit rationalen Erwartungen

Vorlesungen im Sommersemester 2004	
Fuchs-Seliger:	Wachstumstheorie
Fuchs-Seliger:	Übungen dazu
Walz:	Angewandte Umweltökonomik und -politik II (mit integrierten Übungen)
Puppe:	Ökonomische Theorien der Gerechtigkeit
Puppe:	Übungen dazu
Barbie:	Makroökonomische Theorie und wirtschaftspolitische Anwendungen
Barbie:	Übungen dazu

Seminare im Sommersemester 2004	
Berninghaus, Fuchs-Seliger, Puppe:	Wirtschaftstheoretisches Kolloquium und Doktorandenseminar
Kube, Puppe:	Seminar: Experimental Social Choice Theory
Tangian:	Seminar: Entscheidungsfindung durch die Schätzung von Zielfunktionen
Fuchs-Seliger, Puppe:	Mitarbeiter- und Diplomandenseminar
Fuchs-Seliger, Puppe:	Seminar: Wirtschaft und Ethik

Vorlesungen im Wintersemester 2004/2005	
Walz:	Angewandte Umweltökonomik und -politik II (mit integrierten Übungen)
Puppe:	VWL I (Mikroökonomie)
Puppe/Kube:	Übungen zu VWL I
Barbie:	Makroökonomische Theorie und wirtschaftspolitische Anwendungen
Barbie:	Übungen dazu

Seminare im Wintersemester 2004/2005	
Berninghaus, Puppe:	Wirtschaftstheoretisches Kolloquium und Doktorandenseminar
Tangian:	Seminar: Die mathematische Theorie der Demokratie und ihre Anwendungen bei multikriteriellen Entscheidungen
Fuchs-Seliger, Puppe:	Mitarbeiter- und Diplomandenseminar
Fuchs-Seliger;	Seminar: Wirtschaft und Macht
Hermeling, Puppe:	Seminar: Prinzipal-Agent-Modelle - Theorie und Experimente

5.2 Lehrveranstaltungen an anderen Universitäten

Prof. Dr. Clemens Puppe hielt im Januar 2004 die Vortragsreihe "A Theory of Diversity" an der Universität Heidelberg.

5.3 Abgeschlossene Diplomarbeiten

- Gereon Filla: "Ressourcenmonotonie als ein Kriterium gerechter Allokationsmechanismen", 17. April 2003, Betreuer: Puppe.
- René Simon Littke: "Globale Standardisierung als Produktstrategie der Zukunft? Eine Studie am Beispiel der Automobilindustrie" 9. Mai 2003, Betreuer: Fuchs-Seliger.
- Tobias Jaissle: "Analyse der Wirtschaftlichkeit des Kunst- und Kultursponsoring als unternehmerisches Kommunikationsinstrument", 28. Mai 2003, Betreuer: Fuchs-Seliger.
- Jens Martin: "Automotive Supplier and e-Business Capability, Trends, Benefits, Obstacles. Some Findings of a Trans-Atlantic Survey", 4. August 2003, Betreuer: Eichhorn.
- Nadja Trhal: "Soziale Präferenzen und Cheap Talk - Die Einfluss von Kommunikation", 4. Dezember 2003, Betreuer: Puppe.
- Wagner Wido: "Vertrauen und Reputation als Elemente in der Wirtschaftstheorie und als Faktoren für den Unternehmenserfolg", 31. März 2004, Betreuer: Fuchs-Seliger.
- Volker Sygusch: "Wohlfahrtsanalyse in einem endogenen Wachstumsmodell mit monopolistischer Konkurrenz", 5. Mai 2004, Betreuer: Fuchs-Seliger.

- Oliver Stübs: " Ökoeffizienz-Analyse von Zusatz-Heizsystemen für Personenwagen", 31. Juli 2004, Betreuer: Fuchs-Seliger.
- Simon Pierro: "Die Bedeutung des Selbständigen Unternehmers in Wirtschaft und Gesellschaft der BRD", 29. September 2004, Betreuer: Fuchs-Seliger.
- Michael Ilgner: " Theoretische und empirische Aspekte einer Gruppe in der Social Choice Theorie", Dezember 2004, Betreuer: Fuchs-Seliger.

5.4 Dissertationen

Prof. Dr. Clemens Puppe war Mitglied des Ph.D. committee's von Stefan Maus (Universität Maastricht) und Koreferent für die Dissertationen von Claus Doll und Sandra Striffler.

Prof. Dr. Susanne Fuchs-Seliger hat Herrn Michael Ilgner bei der Abfassung seiner Dissertation betreut.

5.5 Administrative Tätigkeiten an der Universität Karlsruhe

Prof. Dr. Clemens Puppe ist seit September 2004 Prodekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Er ist Vorsitzender der Fakultätskommission "Landesgraduiertenförderung" und Mitglied der Fakultätskommission "Wissenschaftspreis".

5.6 Sonstiges Tätigkeiten und Veranstaltungen an der Universität Karlsruhe

Prof. Dr. Clemens Puppe hielt im September 2004 eine Vorlesung im Rahmen der "Kinderuni" der Universität Karlsruhe.

Er war im November 2004 Mitglied der Jury "Business Masters 2004" und ist seit Dezember 2004 Kurator der studentischen "Global Marshallplan Gruppe Karlsruhe".

6 Tagungen, Vorträge und Forschungsaufenthalte

6.1 Organisierte Workshops und Tagungen

Prof. Dr. Clemens Puppe war Mitglied des Programmkomitees für das Econometric Society European Meeting in Madrid (Spanien) 2004 und für die OR Konferenz in Tilburg (Niederlande) im September 2004.

6.2 Vorträge

Prof. Dr. Clemens Puppe:

- Workshop on Social Choice, Malaga, Spanien, Mai 2003, Invited Lecture.
- Forschungskolloquium, WIOR, Universität Karlsruhe, Oktober 2003.
- Forschungskolloquium SFB 504, Mannheim, November 2003.
- Institute for Advanced Study, Princeton, März 2004.
- Universität Innsbruck, Mai 2004.
- Workshop on Judgement Aggregation, Universität Konstanz, Juni 2004.
- OR Konferenz, Tilburg, Niederlande, September 2004.
- Forschungskolloquium, WIOR, Universität Karlsruhe, November 2004.

Prof. Dr. Susanne Fuchs-Seliger:

- Latin American Meeting of the Econometric Society, August 2003, "Representability of Demand Functions in the Theory of Revealed Preference".
- Dagstuhl- Seminar vom 27.6.-2.7.04, Thema: "Preferences : Specification, Inference, Application", Referat : " Non-transitive consumer behavior".

Dr. Martin Barbie:

- Tagung des Vereins für Socialpolitik, Zürich, Oktober 2003.
- Forschungskolloquium, WIOR, Universität Karlsruhe, November 2003.
- "On the Feasibility of Debt Ponzi Schemes-A Bond Portfolio Approach", Volkswirtschaftliches Seminar, University of Frankfurt (January 2004).
- "Non-Manipulable Domains for the Borda Count ", presented at the European Workshop on General Equilibrium Theory in Venice (June 2004).
- "On the Feasibility of Debt Ponzi Schemes-A Bond Portfolio Approach", presented at the European Meeting of the Econometric Society in Madrid (August 2004).

Sebastian Kube:

- Forschungskolloquium, WIOR, Universität Karlsruhe, "Individual vs. Group Bonus in Principal - Multi Agents Games", Dezember 2004.
- Forschungskolloquium, WIOR, Universität Karlsruhe, "Testing (Beliefs about) Social Preferences", Juni 2004.

6.3 Eingeladene Gäste

- Dr. Paul Anand (Milton Keynes),
- Dr. Stefan Baumgärtner (Universität Heidelberg),
- Dr. Switgard Feuerstein (Universität Heidelberg),
- Prof. Gerhard Herden (Universität Essen),
- Prof. Dorothea Herreiner (Bowdoin College)
- Dr. Anirban Kar (Indian Statistical Institute),
- Dr. Ashok Kaul (Universitat Pompeu Fabra, Barcelona),
- Prof. Georg Kirchsteiger (Université Libre de Brussels),
- Dr. Stefan Maus (Maastricht University),
- Prof. Metha (University of Auckland),
- Prof. Hans-Peter Weikard (Wageningen University),
- Prof. Karl Schlag (European University Institute, Florenz).

6.4 Forschungsaufenthalte**Prof. Dr. Clemens Puppe:**

- Bowdoin College, Maine (USA), August 2003.
- Institute for Advanced Study, Princeton (USA), März 2004.

Dr. Martin Barbie:

- Forschungsaufenthalt an der Universität Zürich auf Einladung von Prof. Ewerhart (27.09.2004-30.09.2004).

7 Anschrift und Kontakt

Anschrift

Lehrstuhl Prof. Dr. Puppe
Institut für Wirtschaftstheorie und OR (WIOR)
Universität Karlsruhe (TH)
Kollegium IV am Schloß
76128 Karlsruhe

Telefon: 0721-6083077

Fax: 0721-6083082

Internet: http://www.wior.uni-karlsruhe.de/LS_Puppe/

Sekretariat:

Ort: Bau IV, 2. Stock, Raum 217.

Sprechstunde: Montag, Dienstag und Donnerstag, 11 bis 12 Uhr, Mittwoch 14 bis 15 Uhr.